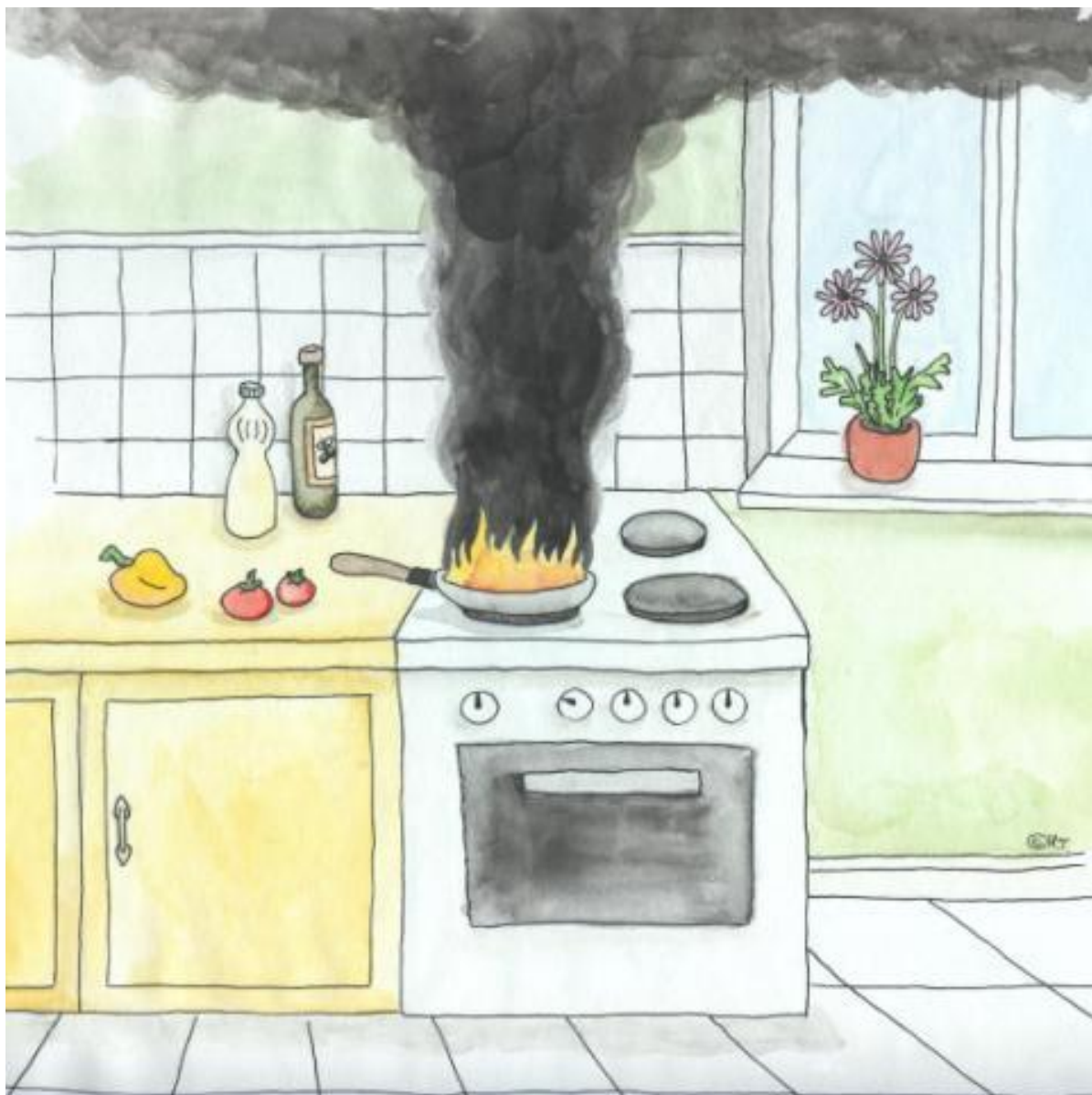


Übe das Absetzen eines Notrufes!
Das Bild zeigt dir einen Notfall.

Du siehst das Feuer in deiner Küche.
Was machst Du?



Erklärung und Hinweise für Brandschutzerziehende und Lehrkräfte

- Dieses Arbeitsblatt kann für das Unterrichtsmodul zum Thema „Alarmierung der Feuerwehr/ Absetzen eines Notrufes“ genutzt werden.
- Bevor man den Notruf übt müssen die Grundlagen erklärt werden. Hierzu nutzen Sie die Hinweise in der Handreichung „BE/BA für Schulen“ – Pflichtmodul „Alarmierung der Feuerwehr“.
- Das Besprechen des Notrufes ist am einfachsten mit praktischen Beispielen. Hier z.B. eine brennende Pfanne in der Küche.
- Die Schüler können das Bild als Lage in der heimischen Wohnung annehmen und somit z.B. bei der Nutzung einer sogenannten Notrufanlage (zwei Telefone) den Notruf durchspielen.
- Beispiel für einen möglichen Ablauf:
 - Schüler bekommt das Bild und wählt dann die 112.
 - Leitstelle: „Feuerwehr und Rettungsdienst. Wo ist der Notfallort“
 - Schüler: „Musterstraße 5 in Musterdorf.“
 - Leitstelle: „Was ist denn passiert?“
 - Schüler: „Ich bin in der Küche und hier brennt die Pfanne, da ist auch ganz viel Rauch.“
 - Leitstelle: „Wie heißt Du?“
 - Schüler: „Max.“
 - Leitstelle: „Ok Max, dann hör mir bitte mal genau zu. Du verlässt jetzt die Küche und machst die Tür hinter dir zu. Bist du alleine Zuhause?“
 - Schüler: „Ja!“
 - Leitstelle: „Ist dir was passiert?“
 - Schüler: „Nein, mir geht’s gut, ich muss nur Husten, das kratzt so im Hals.“
 - Leitstelle: „Ok. Wohnt in dem Haus noch jemand? Habt ihr Nachbarn Max?“
 - Schüler: „Nein, nur Mama und Papa wohnen hier mit mir, aber die sind beide arbeiten.“
 - Leitstelle: „Super Max, dann geh jetzt aus dem Haus, und schließe hinter dir die Tür, wenn du einen Schlüssel hast nimm ihn mit raus und gib ihm der Feuerwehr wenn sie kommt. Du hast das super gemacht mit dem Notruf. Tschüss Max, du darfst jetzt auflegen.“
 - Schüler legt auf.

